**Jugendschutz bei Veranstaltungen in der Steiermark**

**Was ist bei Veranstaltungen aus der Sicht des Jugendschutzes zu beachten!**

Im Rahmen des Steiermärkischen Jugendgesetzes haben Veranstalterinnen und Veranstalter nachfolgende Vorkehrungen zu treffen, um Kinder und Jugendliche vor Gefahren und Einflüssen zu schützen, die sich negativ auf ihre Entwicklung auswirken könnten:

1. Bereits bei der **Ankündigung** der Veranstaltung (Plakate, Einladungen usw.) sollte ein kurzer Hinweis auf die Bestimmungen des **Jugendschutzes** aufgenommen werden wie zum Beispiel:
* Kein Alkohol an unter 16-Jährige bzw. gebrannter Alkohol erst ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
* Jugendschutz ist uns ein großes Anliegen – wir halten uns an das Stmk. Jugendgesetz (StJG 2013)
* Kinder und Jugendliche haben einen Ausweis bei sich zu tragen, ansonsten kann ein Zutritt nicht gewährt werden
* Abgabe von Alterskontrollbändern, die auf eine bestimmte Alterskategorie hinweisen (Kategorie I: bis vollendetes 16 Lebensjahr; Kategorie II: vollendetes 16. bis 18. Lebensjahr; Kategorie III: ab dem vollendeten 18. Lebensjahr)
1. **Verpflichtender Aushang** der steirischen **Jugendschutzbestimmungen** ([www.jugendschutz.steiermark.at](http://www.jugendschutz.steiermark.at/) → Veranstaltungen) insbesondere hinsichtlich Ausgehzeiten und des Alkohol- und Tabakkonsums bei allen Einlass- bzw. Kartenvorverkaufsstellen und Gastronomieständen an einer deutlich sichtbaren Stelle. Mitwirkende und/oder beschäftige Personen sind vor Beginn der Veranstaltung über die jugendschutzrechtlichen Bestimmungen und Vorgangsweise bei Verstößen zu belehren; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen schon beim Einlass auf die Einhaltung der Bestimmungen des Stmk. Jugendgesetzes aufmerksam machen
2. Beim Einlass ist darauf zu achten, dass Jugendliche nicht selbst alkoholische Getränke mitbringen; die Veranstalterinnen und Veranstalter können bereits alkoholisierten Jugendlichen den Eintritt verwehren
3. Lockangebote mit alkoholischen Getränken sind verboten
4. **Bereitstellung** und **Bewerbung** eines attraktiven, **alkoholfreien** **Angebotes**, das wesentlich günstiger ist als alkoholhältige Getränke (Rezepte für alkoholfreie Mixgetränke und Anleitung für den einfachen Aufbau einer „Alkoholfreien Bar“ siehe unter [www.jugendschutz.steiermark.at](http://www.jugendschutz.steiermark.at/) → Veranstaltungen)
5. Der **Ausschank** von Alkohol soll grundsätzlich nur von **Erwachsenen** durchgeführt werden; sollte das nicht möglich sein, dürfen 16-18-Jährige nur leichteren Alkohol, aber keine Spirituosen (dazu gehören auch Alkopops und alle Getränke mit Aperol) ausschenken
6. **Veranstalterinnen und Veranstalter** **haften** grundsätzlich auch dafür, wenn **Alkohol** durch **Mittelsmänner** (Personen, die nicht bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern beschäftigt sind) an Jugendliche weitergegeben wird, denen der diesbezügliche Erwerb, Besitz und Konsum nicht erlaubt sind. Veranstalterinnen und Veranstalter müssen glaubhaft nachweisen, dass alle Maßnahmen getroffen wurden, die unter den vorhersehbaren Verhältnissen die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften mit gutem Grund erwarten lassen. In diesem Zusammenhang sind natürlich auch die Umstände des Einzelfalles (etwa Art und Größe der Veranstaltung, Anzahl der Besucherinnen und Besucher usw.) zu berücksichtigen
7. Ein/e eigene/r **Jugendschutzbeauftragte/r** sollte für die Dauer der Veranstaltung bestellt werden, die/der während der Veranstaltung darauf achtet, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und gegebenenfalls als Ansprechperson für die Polizei oder Behörde auftritt
8. Wenn möglich **regelmäßige** **Durchsagen** über **Lautsprecheranlagen** betreffend **Ausgehzeiten**, **Alkoholkonsum, Rauchen ab 18** und mögliche **Polizeikontrollen**; Jugendliche müssen – *sofern keine Aufsichtsperson anwesend ist – bis* zum vollendeten 14. Lebensjahr längstens um 23:00 Uhr und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr spätestens um 01:00 Uhr daheim sein; die Veranstalter haben auf diesen Umstand rechtzeitig aufmerksam zu machen
9. Alle Verkaufsstellen oder -stände, die Alkohol oder Tabak- und verwandte Erzeugnisse und sonstige Nikotinerzeugnisse abgeben, sind darüber zu informieren, dass jederzeit **Testkäufe**, die vom Land Steiermark bzw. einer beauftragten Organisation durchgeführt werden, stattfinden können
10. **Betrunkene** Jugendliche sind gegebenenfalls – nach Kontaktaufnahme mit den Eltern – **nach** **Hause** zu schicken
11. Die Erfahrungen bei der Veranstaltung sollten gegebenenfalls mit der Polizei und der Behörde nachbesprochen werden, um zukünftig Verbesserungen erzielen zu können